

Die Rumtreiber

Der Laubhaufen

Von ani0507

Kapitel 13: Hogsmeade

Es war ein strahlender Samstagvormittag als Sirius seine Augen aufschlug. Die Sonne drang durch die zugezogenen Vorhänge seines Bettes und zeigten unkenntliche Schatten dahinter.

Das leise Schnarchen links von ihm, zeigte zumindest, dass noch nicht alle ausgeflogen sein konnten.

Mit einem Seufzen ließ er sich mit hinter dem Kopf verschränkten Armen wieder zurück auf die so einladende Matraze fallen, um noch ein wenig zu chillen.

Nach zwei Minuten ertönte die zaghafte Stimme einer seiner Freunde:

" Sirius? Ich höre dich nicht mehr schnarchen, wenn du möchtest, dann könntest du jetzt aufstehen, dann könnten wir nach Hogsmeade, nachdem wir gegessen haben, das Frühstück geht nur noch ne dreiviertel Stunde, beeile dich"

.....

Remus war frisch geduscht, putzmunter und wollte endlich in das kleine Dorf. Als er das rhythmische Geschnarchen von Siirus nicht mehr hörte, machte er einen Versuch, ihn endlich dazu zu bewegen aufzustehen.

Sirius Antwort war ein undefinierbares Mppfff...okay.

Wenn er Glück hatte, würde Siuris es tatsächlich noch schaffen, bevor das Essen aus war.

Zur Not gab es ja auch noch die Elfen, bei denen hatte Sirius schon immer ein Stein im Brett gehabt.

Remus wurde es zu lange, also beschloss er, doch die Vorhänge bei Sirius Bett zurück zu ziehen.

Dieser schlief wieder, diesmal ohne Schnarchen.

Remus war es wirklich zu wieder Sirius um seinen Schlaf zu bringen, doch andererseits wollte er essen und vor allen Dingen wollte er diesen einen Nachmittag ganz allein mit Sirius haben

Niemand der Sirius Aufmerksamkeit von ihm ablenken würde. Nur sie beide.

Heute wollte er Sirius zu einer Aussage zwingen, keine unausgesprochenen Dinge sollten wie eine unüberwindbare Mauer mehr zwischen ihnen stehen.

Also setzte sich Remus neben den Schlafenden aufs Bett und besah ihn sich genau. Ein absichernder Blick auf den schnarchenden Peter, dass ihn auch niemand Remus beim Beschauen seines Freundes beobachtete.

Sirius war einfach perfekt.

Anders konnte Remus es nicht ausdrücken. Die relative große Gestalt, schlank, feine Glieder, aber nicht so schwächling wie Remus selbst. Die langen schwarzen Haare umschmeichelten sein Gesicht sanft.

Die grünen Augen, auch wenn sie nun hinter den Liddern lagen, wirkten wild und intelligent und bildeten einen unglaublich interessanten Kontrast zu seiner hellen Haut. Das regelmäßige Atmen ließ Sirius Brust sich langsam heben und senken. Stundenlang hätte er so noch schauen können.

.....

Sirius schlief nicht.

Er wollte Remus einen Streich spielen, schon oft war es vorgekommen, dass Remus lange an seinem Bett saß, ehe er sich dazu durchrang ihn zu wecken, heute wollte er ihn erschrecken.

Als Sirius hinter seinen geschlossenen Augen einen Schatten wahrnahm, der sich zu ihm hinunterbeugte, schlug er die Augen auf, packte die kleine Gestalt von Remus an seinen Armen und drehte ihn mit einer fließenden Bewegung aufs Bett und setzte sich selbst auf dessen Hüften. Remus ging das anscheinend so schnell, dass er außer einem Urg nichts unternehmen konnte.

Immer noch verdattert lag Remus unter dem grinsenden Sirius.

"Du hast ja gar nicht geschlafen", stellte dieser verwundert fest.

Sirius schüttelte den Kopf. Er war immer noch ein wenig schlaftrunken. Noch immer hielt er Remus Handgelenke aufs Bett gedrückt, dabei machte dieser gar keine Anstalten sich zu wehren.

"Und was wird das hier?"

Sirius überlegte, für die Wahrheit war es wohl einfach noch nicht weit genug mit ihnen.

Es war noch zu früh, um es zu verstehen oder in Worte zu fassen.

"Du solltest einfach mal ein wenig lockerer werden, manchmal kommst du mir wie ein Krieger vor, immer im Kampf und bereit attackiert zu werden, lass dich doch einfach mal gehen, so ein Bett ist den ganzen Vormittag gemütlich."

Remus Augen zeigten Unglauben und Verwirrung.

Sirius tat als bemerke er dies nicht und legte sich neben seinen Freund auf das Bett.

.....

Remus lag auf dem Rücken und suchte den Blick von Sirius, doch dieser hatte die Augen geschlossen und schien wieder zu ruhen. Als Remus sich erstmal aufsetzen wollte, zog ihn die Hand von Sirius wieder sanft zurück und dieser drehte sich so, dass er mit seinem Oberkörper auf Remus Brust lag, die Beine auf dem Bett.

"Muss ich dich wirklich so daran hindern, mal ein wenig zu entspannen? Ist ja schlimm mit dir, lächelte und legte seinen Kopf an seinen Hals."

.....

Remus war es eindeutig zu warm, was machte Sirius da? Okay sie hatten schon öfter mal so alle zusammen gelegen, wenn es einem von ihnen schlecht gegangen war, aber doch nicht morgens in einem Bett und auch nicht so ohne einen Grund. Ihm war Sirius Atem an seinem Hals überdeutlich bewusst, was seinen Magen in Aufruhe versetzte. Remus vergaß mal, was nach seiner Meinung nicht sein durfte, schloss die Augen und

genoss das gefühl, Sirius so nah wie noch nie gewesen zu sein.
Keiner der beiden hätte sagen können wie lange sie so dort gelegen hatten, als Peters Stimme, sie aus ihrem Halbschlaf riss: " Was macht ihr denn da?"